

## Wir wollen es an die grosse Glocke hängen!

Verfasst von: Christoph Albrecht



v.l.n.r.: Fridolin Albrecht, Julian Heid, Léonie Strub, Nina Pfüller, Melissa Leuzinger

Ihr, liebe Léonie Strub, Nina Pfüller und Melissa Leuzinger, und Ihr, lieber Julian Heid und Fridolin Albrecht, werdet am Palmsonntag 2015 in unsere evangelisch-reformierte Kirche aufgenommen! Darum feiern wir einen Konfirmationsgottesdienst, wir feiern auch Euch und mit Euch! Dass junge Menschen, wie Ihr, in unsere Kirche kommen und darin Heimat finden wollen und hoffentlich auch werden, das ist völlig freiwillig, heute nicht mehr nur selbstverständlich und darum wert, dass wir es freudig „an die grosse Glocke hängen“!

Die ersten, sehr bekannten Zeilen des Gedichts „Das Lied von der Glocke“ des schwäbischen Dichters Friedrich Schiller, lauten:

**„Fest gemauert in der Erden  
steht die Form, aus Lehm gebrannt.  
Heute muss die Glocke werden.  
Frisch, Gesellen, seid zur Hand.  
Von der Stirne heiss  
rinnen muss der Schweiss,  
soll das Werk den Meister loben;  
doch der Segen kommt von oben“...**

Ihr seid über manches Jahr „frisch zur Hand“ gewesen, habt Religions-, Präparanden- und Konfirmanden-Unterricht samt Projekten und Jugendgottesdiensten besucht. Schweisstreibend war die Angelegenheit wohl weniger, aber Ausdauer, Selbstdisziplin und Treue habt Ihr schon aufgebracht – und hoffentlich dafür auch viele schöne, bleibende Eindrücke und Freundschaften gewonnen und hoffentlich manches für Herz und Verstand mitbekommen, was Euch hilft, trägt und stärkt.

Doch all' unser Bemühen, so wichtig und wertvoll es ist, ist nichts, wenn nicht „von oben“ „der Segen kommt“!

Diesen Segen, Gottes reichen Segen, wünsche ich Euch für Eure Zukunft von ganzem Herzen!

Und wo bitte ist der Zusammenhang zwischen Konfirmation und Glocke? Finden wir's gemeinsam heraus – am Palmsonntag, 29. März 2015, 09.45 Uhr in der Kirche!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.